



Zwei Unesco-Welterbe treffen sich

Die **RhB** fährt seit gestern die drei Botschafter-Steine des **Unesco-Welterbes Tektonikarena Sardona** durch Graubünden.

Ab Dienstag sind **Tek, To und Nik** vor dem **Bahnmuseum Albula in Bergün** zu sehen.

Tek, To und Nik heissen die sechs bis elf Tonnen schweren Verrucano-Steine aus den drei Kantonen im Gebiet der Tektonikarena Sardona: Tek vertritt Glarus, To steht für St. Gallen und Nik für Graubünden. Im Rahmen des 10-Jahr-Jubiläums der Tektonikarena Sardona als Unesco-Welterbe besuchen die drei gewichtigen Botschafter in diesem Jahr mehrere Schweizer Welterbe-Stätten: Im Februar waren sie beim Stiftsbezirk St. Gallen zu sehen (im BT), im Anschluss ging es weiter in die Berner Altstadt sowie nach Zürich zu den prähistorischen Pfahlbauten. Einen längeren Besuch stat-

ten Tek, To und Nik zudem der Skulpturenausstellung Bad Ragatz vom 5. Mai bis 4. November ab. Initiiert wurde das Projekt der Steinreise vom St. Galler Künstlerduo Com&Com.

Besuch im Bahnmuseum Albula

Gestern haben Tek, To und Nik nun ihre nächste Reise angetreten: Transportiert von der Rhätischen Bahn (RhB), fahren sie während zwei Tagen über die Albula- und Berninalinie nach Tirano und zurück nach Pontresina. Denn auch die «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina» gehört seit zehn Jahren

zum Unesco-Welterbe. Diese beiden Jubiläen werden ab Dienstag, 3. April, in Bergün Thema sein. An diesem Tag werden die drei Botschafter-Steine gemäss einer Medienmitteilung vor dem Bahnmuseum Albula willkommen geheissen, wo sie bis am 30. April gastieren werden. Das Bahnmuseum Albula nimmt das Jubiläum des RhB-Welterbes ausserdem zum Anlass, entlang eines Zeitstrahl dessen Geschichte auszubreiten und über 50 internationale Welterbestätten vorzustellen. (ST)

Informationen: www.tektonik.ch und www.bahnmuseum-albula.ch



Die **RhB** fährt die **Tektonik-Steine** über die Albula- und Berninalinie im Bild passiert die Komposition das **Kreisviadukt von Brusio**. (ZVG)